DIE LINKE.
Wesseling im Rhein-Erft-Kreis

Linksfraktion Wesseling
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling
Telefon: 02236/701-432
Telefax: 02236/701-405
Email: fraktion@dielinke-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Sascha Jügel
Telefon: 02236/849628
Telefax: 02236/849629

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Konto: 132275978
BLZ: 370 502 99

Linksfraktion Wesseling • Alfons-Müller-Platz • 50389 Wesseling

Stadt Wesseling
Frau Gisela Halbritter
Vorsitzende des Schulausschusses
Alfons-Müller-Platz

50389 Wesseling

Vorlage Nr. 118/2012

Antrag

„Beseitigung der Zaunanlage – Trennung Hauptschule/Realschule"

08.05.2012

Sehr geehrte Frau Halbritter,

die Linksfraktion beantragt die Aufnahme des o.g. Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil zur nächsten Schulausschusssitzung am 26.06.2012 inhaltlich wie folgt:

Antrag:

Die Linksfraktion im Rat der Stadt Wesseling beantragt, dass der Zaun, welcher seit dem Jahre 2006 die Bereiche Hauptschule und Realschule voneinander trennen bzw. entzerren soll, beseitigt wird.

Alternativ -zur endgültigen Beseitigung des Zauns- ist denkbar, in einer ersten Phase den Zaun zunächst dauerhaft zu öffnen.

Sollte sich, wovon wir ausgehen, der Umgang der Schüler beider Schulformen untereinander durch die Öffnung nicht negativ verändern, wäre in der zweiten Phase der Zaun insgesamt zu beseitigen.

Begründung:

Wegen damaligen gewalttätigen Übergriffen auf Schüler als auch auf Lehrkörper wurde im Jahre 2006 vom Schulausschuss/Rat beschlossen, eine Zaunanlage als Trennung zwischen Haupt- und Realschule mit dem Sinn der Entzerrung zu errichten, und um somit weiteren Gewalttaten vorzubeugen.

U.a. stellte sich heraus, dass diese Gewalttaten nicht ausschließlich von Schülern der betroffenen Schulen ausgingen, sondern diese auch von Außerhalb stattfanden, was dem Sinn des Zauns widerspricht.

Die Situation hat sich seit vielen Jahren positiv verändert. Neuerliche Gewalttaten sind dem zuständigen Ausschuss und dem Rat bislang als auch seit einigen Jahren nicht bekannt geworden.

Bei der jüngst stattgefundenen Kinder- und Jugendanhörung, wo Schüler aller Schulformen des Schulzentrums teilgenommen haben, war der Zaun das primäre Thema. Schüler fühlen sich wie „Affen im Käfig" und fordern die Beseitigung des Zauns. (siehe beigefügten Pressebericht)

Der Zaun trennt nicht nur die beiden Schulen, sondern führt auch dazu, dass Freundschaften zwischen Schülern der verschiedenen Schulformen während der Pausen nicht gelebt werden können, und insbesondere die Hauptschüler ausgegrenzt werden, anstatt die Schüler der Hauptschule zu integrieren.

...-2-

Neben Gesprächen mit Schülern haben auch Gespräche mit Lehrern stattgefunden, die den Zaun als nicht mehr zeitgemäß betrachten, und diesen ebenfalls als überflüssig bezeichnen, und einen Zaun auch aus pädagogischer Sicht für falsch erachten.

Auch auf der nunmehr 2 Jahre zurückliegenden Podiumsdiskussion im Schulzentrum, welche im Rahmen der damaligen Landtagswahl NRW stattgefunden hatte, war der Zaun ein nicht unwesentliches Thema.

Interessant ist zu diesem Thema auch der Bericht von RTL vom 07.02.2006, welcher unter YouTube http://www.youtube.com/watch?v=RGUGq0gSkMs noch zu finden ist.

Wir bitten den Schulausschuss um ein mehrheitlich positives Votum zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sascha Jügel
Fraktionsvorsitzender

Anlage: Pressebericht zur letzten Kinder- und Jugendanhörung

SONNTAGS POST
Europaallee 33b
50226 Frechen

Dienstag, 08.05.2012 14:15 Uhr
Telefon: 02234 / 95744 - 0
Fax: 02234 / 95744 - 499
info@sonntags-post.de

Schulzentrum: Zaun soll endlich weg

Schüler fühlen sich wie "Affen im Zoo"



Foto: Montserrat Manke

In den Ferien geöffnet, während der Schulzeit geschlossen: Der Zaun, der die Haupt- von der Realschule trennt.

Wesseling (mm). Wieder einmal war bei der Kinder- und Jugendanhörung im Oktogon im Schulzentrum der Zaun ein Brandthema. Dieser trennt seit gut sieben Jahren die Haupt- von der Realschule, nachdem es seinerzeit zu gewalttätigen Übergriffen kam, auch an einem Lehrer.

Doch die Schüler wiesen darauf hin, dass sich die Zeiten geändert hätten, und sie sich nicht mehr so fühlen möchten, wie die Affen in den Käfigen oder Gefangene hinter Gittern. Darüber hinaus waren natürlichen wieder die Spielplätze ein Thema, das Einkaufen in der Stadt am Rhein sowie die Beleuchtung am Skaterpark: Diese ginge um 22 Uhr aus, und man wünschte sich, dass die Lichter bis Mitternacht brennen mögen, zumindest in den Sommermonaten. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, am Spazierweg des Entenfangs auch endlich eine Beleuchtung zu installieren, da dort in den Abendstunden noch viele Spaziergänger unterwegs seien.

Abstimmung

Was meinen Sie, liebe Leser? Soll der Zaun zwischen den Schulen wieder weg? Stimmen Sie ab und schreiben Sie uns Ihre Meinung!

So denken unsere Leser über den Zaun!



Iris Bolljahn, Wesseling: Der Zaun gehört weg, denn wie wollen wir über Integration sprechen , wenn wir noch nicht einmal Schüler ohne Kasernierung in den Griff bekommen ??

Sebastian Illian, Wesseling: Ich habe den Zaun selber nicht mehr erlebt aber habe durch meinen Bruder mitbekommen das, dass Miteinander das zu meiner Schulzeit stattfand einer Art von Rassentrennung wich. Der Kontakt zwischen den verschiedenen Schulstufen nahm ab.War keine gute Idee

Empfehlen 0

Letzte Änderung: Mittwoch, 11.04.2012 20:49 Uhr